Kemnath-Stadt
Tor zur Oberpfalz

KEM-JOURNAL

Info-Magazin für die VG Kemnath

Ausgabe 7 | 2016

Fotowettbewerb Gewinner Juli-Ausgabe:
Tom Sierek „Kemnath bei Nacht"

„Kindheitstraum" erfüllt sich am 16. Juli in Kemnath S. 7

Neuer Jugendtreff hat kirchlichen Segen bekommen S. 11

Konzerte, Talk und Ausstellung in Schloss Wolframshof S. 17

Grußwort des 1. Bürgermeisters Werner Nickl

Liebe Bürgerinnen,
liebe Bürger, liebe Gäste,

die letzten Wochen waren stark geprägt von großen Festivitäten in unserer Stadt und den Ortsteilen. Angefangen vom großen Open-Air-Wochenende der Jubiläumsvereine Feuerwehr Kemnath und Kolping Kemnath, über den 2. Kemnather Bauernmarkt, das 20-jährige Jubiläum des Laien- und Passionsspielvereins, dem Feldlager der Stadtwache am Eisweiher, dem Seebühnenkonzert der Stadtkapelle, der 90-Jahr-Feier der Kapelle in Berndorf, den traditionellen Kapellenfesten in Kuchenreuth und Guttenberg, dem „HOT-KEM Summer"-Fest unter dem Solarcarport am Siemens-Parkplatz in Kemnath bis hin zu vielen anderen kleineren Veranstaltungen stand natürlich die Fernsehübertragung der Fußball-Europameisterschaft im Vordergrund. Und die nächsten Wochenenden werden genauso gefüllt sein mit Jubiläumsfeiern, Sommerfesten und anderen Veranstaltungen.

SEEK

Kemnath-Stadt
Tor zur Oberpfalz

STÄDTEBAULICHES
ENTWICKLUNGS- UND EINZELHANDELSKONZEPT
KEMNATH

Doch nicht nur gefeiert wurde bei uns, sondern auch sehr viel gearbeitet. Das Entwicklungskonzept, das die Stadt Kemnath derzeit fortschreibt, ist in die nächste Planungsphase gegangen. So fand am 4. Juli die erste Lenkungsgruppen-Sitzung des SEEK in der Mehrzweckhalle statt. Die Lenkungsgruppe setzt sich aus den Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Tourismus und Städtepartnerschaften, den Beauftragten für Jugend, Familie, Senioren und Behinderte, den Vertretern des KEM-Verbandes, den Vertretern des Stadtverbandes und den Vertretern der beiden christlichen Konfessionen zusammen.

Die Lenkungsgruppe befasste sich mit den bisherigen Ergebnissen der Haushaltsbefragung.
Aus den eingegangenen Vorschlägen, Anregungen und Wünschen wurden in der Lenkungsgruppen-Sitzung fünf Arbeitskreise gebildet:

Arbeitskreis 1:
Wohnen, Städtebau und Siedlungsentwicklung / Barrierefreiheit

Arbeitskreis 2:
Verkehr und ÖPNV / Energie und Landwirtschaft

Arbeitskreis 3:
Soziales: Jugend, Familie und Senioren / Bildung

Arbeitskreis 4:
Wirtschaft und Arbeit / Einzelhandel und Dienstleistung

Arbeitskreis 5:
Freizeit, Naherholung und Kultur / Tourismus und Gastronomie

Aus den Lenkungsgruppenmitgliedern wurden Personen ausgewählt und den einzelnen Arbeitskreisen zugeordnet. Jeder Arbeitskreis sollte aus mindestens 10 bis 12 Personen bestehen. Wir suchen deshalb jetzt Personen, die sich aktiv an den Diskussionen in den jeweiligen Arbeitskreissitzungen beteiligen möchten und somit ihren Beitrag zur Fortschreibung des Städtebaulichen Entwicklungs- und Einzelhandelskonzeptes leisten möchten. Sie können sich in jedem Arbeitskreis, dessen Thema sie anspricht, einbringen. Das Mitwirken in mehreren Arbeitskreisen ist natürlich auch möglich.

Die Arbeitskreise werden wohl insgesamt zwei- bis dreimal tagen und zügig Ergebnisse erzielen. Bis zum Jahresende soll das SEEK dann auch abgeschlossen sein. Sie brauchen also nicht zu befürchten, mit vielen Sitzungen und Aufgaben konfrontiert zu werden. Uns ist es wichtig, dass Sie sich aktiv an der Weiterentwicklung unserer Stadt Kemnath beteiligen. Ich möchte daher alle Interessierte einladen, sich dem

„Stadtspaziergang" am Montag, 18. Juli, um 17 Uhr

anzuschließen (Start: Parkplatz Hagebaumarkt). Bei dem ca. zweistündigen Rundgang mit den Fachplanern sollen Problempunkte aufgenommen und diskutiert werden als Vorbereitung auf die Arbeitskreissitzungen, die dann nach den Sommerferien (ab Ende September) starten. Nach den Arbeitskreissitzungen wird dann die Lenkungsgruppe die Ergebnisse zusammenfassen und dem Stadtrat das Ergebnis als Fortschreibung des Entwicklungskonzeptes zum Beschluss vorlegen.

Nehmen Sie bitte die Möglichkeit wahr, die Entwicklung unserer Stadt mitzugestalten. Auf diesem Weg haben Sie die beste Gelegenheit Einfluss zu nehmen. Ich freue mich, Sie beim Stadtspaziergang und den anschließenden Arbeitskreissitzungen begrüßen zu dürfen.

Bis dahin grüßt Sie herzlichst

Erster Bürgermeister
der Stadt Kemnath

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Kemnath
Stadtplatz 38 · 95478 Kemnath
Tel. (09642) 707-0 · Fax (09642) 707-50
info@kemjournal.de · www.kemnath.de

Geschäftszeiten der Verwaltung:

Mo-Do	08.00 Uhr - 12.30 Uhr
Di	13.30 Uhr - 16.30 Uhr
Do	13.30 Uhr - 17.30 Uhr
Fr	08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Auflage: 4400
Erscheinungsweise: monatlich; kostenlos an alle Haushalte
Gesamtherstellung: Druckerei Weyh
Kemnath · Tel. (09642) 1428
Redaktion: Holger Stiegler

Entsorgung im Juli / August 2016

Gelber Sack
Am **19. Juli** in Albenreuth, Altköslarn, Anzenberg, Atzannsberg, Beringersreuth, Berndorf, Bingarten, Birkhof, Bleyer, Eisersdorf, Fortschau, Gmündmühle, Gründlhut, Guttenberg, Hahneneggaten, Haidhügl, Haunritz, Höflas, Kaibitz, Kastl, **Kemnath,** Köglitz, Kötzersdorf, Kuchenreuth, Lettenmühle, Lichtenhof, Lindenhof, Löschwitz, Mühlhof, Neuenreuth bei Kastl, Neuwirtshaus, Oberndorf, Oberneumühle, Pinzenhof, Reisach, Reuth bei Kastl, Rosenbühl, Schlackenhof, Schönreuth, Schwabeneggaten, Schweißenreuth, Senkendorf, Tiefenbach, Troglau, Unterbruck, Waldeck, Weha, Wolframshof und Zwergau. Am **20. Juli** in Godas und Neusteinreuth sowie am **25. Juli** in Hopfau.

Papiertonne
Am **21. Juli** in Godas und Neusteinreuth sowie am **22. Juli** in Hopfau. Am **26. Juli** in Albenreuth, Altköslarn, Anzenberg, Atzmannsberg, Beringersreuth, Berndorf, Bingarten, Birkhof, Bleyer, Eisersdorf, Fortschau, Gmündmühle, Gründlhut, Guttenberg, Hahneneggaten, Haidhügel, Haunritz, Höflas, Kaibitz, Kastl, **Kemnath,** Köglitz, Kötzersdorf, Kuchenreuth, Lettenmühle, Lichtenhof, Lindenhof, Löschwitz, Mühlhof, Neuenreuth bei Kastl, Neuwirtshaus, Oberndorf, Oberneumühle, Pinzenhof, Reisach, Reuth bei Kastl, Rosenbühl, Schlackenhof, Schönreuth, Schwabeneggaten, Schweißenreuth, Senkendorf, Tiefenbach, Troglau, Unterbruck, Waldeck, Weha, Wolframshof und Zwergau.

Restmüll
Am **13.** und **27. Juli** in Godas, am **15.** und **29. Juli** in Beringersreuth, Bingarten, Hopfau, Rosenbühl und Zwergau. Am **19. Juli** und **2. August** in Albenreuth, Anzenberg, Atzmannsberg, Berndorf, Bleyer, Eisersdorf, Fortschau, Guttenberg, Hahneneggaten, Haunritz, **Kemnath,** Kötzersdorf, Kuchenreuth, Lettenmühle, Lichtenhof, Neusteinreuth, Neuwirtshaus, Oberneumühle, Oberndorf, Pinzenhof, Schlackenhof, Schönreuth, Schwabenegatten, Schweißenreuth, Tiefenbach und Waldeck. Am **21. Juli** und **4. August** in Altköslarn, Birkhof, Gmündmühle, Gründlhut, Haidhügel, Höflas, Kaibitz, Kastl, Köglitz, Lindenhof, Löschwitz, Mühlhof, Neuenreuth b. Kastl, Reisach, Reuth b. Kastl, Senkendorf, Troglau, Unterbruck, Weha, Wolframshof.

Die Tonnen/gelben Säcke müssen an den jeweiligen Abfuhrterminen um 6 Uhr bereitstehen. Tonnen/gelbe Säcke, die mit anderen Abfällen oder gar mit Restmüll gefüllt sind, werden nicht abgefahren.

Termine Kemnath

30.07. 2016	**Vital-Sportverein Kemnath** Sport- und Sommerfest, ab 9.00 Uhr, Freisportanlage Kemnath
31.07. 2016	**„Jugendblaskapelle Kemnath“** Sommerkonzert, 15.00 Uhr, Seebühne
02.08. 2016	**Karterclub Kötzersdorf** 20.00 Uhr, Gasthaus Busch, Kötzersdorf
02.08.2016	**Kolpingsfamilie Kemnath** Grillabend, 19.30 Uhr, Hütte bei Schönreuth
03.08.2016	**Sprechstunde Seniorenbeauftragter** 16.00 - 17.30 Uhr, Stadtplatz 28
05.08. 2016	**Weißes Dinner im Seeleitenpark**, 19.30 Uhr

Termine Kastl

17.07.2016	**Pfarrgemeinde** Pfarrfest, ab 14.00 Uhr, Pfarrhof
20.07.2016	**Pfarrgemeinde** Patrozinium mit Festgottesdienst und Prozession sowie gemütlichem Beisammensein, 18.30 Uhr, Pfarrkirche und Pfarrhof
06.08.2016	**TSV Kastl** Sommernachtsfest, ab 15.00 Uhr, Sportgelände

Termine Waldeck

24.07.2016	**Frohsinn Waldeck** Frühschoppen, 10.30 Uhr, Gasthof Merkl
31.07.2016	**Frohsinn Waldeck** Frühschoppen, 10.30 Uhr, Gasthof Merkl

„Faire Woche“ geplant

Programm-Vorschläge werden gesucht

Die Faire Woche ist die größte Aktionswoche zum Fairen Handel in Deutschland. Sie fand 2001 zum ersten Mal statt und wird seit 2003 jedes Jahr in der zweiten Septemberhälfte durchgeführt. Die nächste Faire Woche findet vom 16. bis 30. September 2016 zum Thema „Fairer Handel wirkt“ statt. Die Faire Woche informiert bei ihren jährlich 2.000 bis 2.500 Veranstaltungen über den Fairen Handel in Deutschland und weltweit.

Veranstalter der Fairen Woche ist das Forum Fairer Handel in Kooperation mit TransFair und dem Weltladen-Dachverband. Die Planung und Umsetzung der jährlich rund 2.000 bis 2.500 Aktionen übernehmen lokale Gruppen und Organisationen, wie Weltläden, Aktionsgruppen, kirchliche Gruppen, Unternehmen, Supermärkte, Fairtrade-Schulen oder gastronomische Betriebe. Auch in der Fairtrade-Stadt Kemnath soll im September eine „Faire Woche“ durchgeführt werden.

Wer Ideen dafür hat, sollte sich bei Alfred Kick, Sprecher der Kemnather Steuerungsgruppe, melden. (Telefon 09642/8587 oder E-Mail a.kick@posteo.de). Weitere Informationen zur Fairen Woche 2016 und zum Jahresthema im Internet unter www.faire-woche.de.

Seniorentreff am 20. Juli

Der nächste Seniorentreff findet am Mittwoch, 20. Juli, um 14 Uhr im Kormann-Saal statt. Referent ist Matthias Fütterer von der Raiffeisenbank Kemnath, das Thema lautet „Altersgerecht umbauen – Unabhängig wohnen – auch im Alter Förderung durch Investitionszuschuss der KfW oder auch zinsgünstiger Kredit“. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern
(Wochenendnotdienst) Tel.: 116 117

Apothekennotdienste:

bis 15. Juli	Franken-Apotheke Weidenberg
bis 22. Juli	Apotheke Speichersdorf
bis 29. Juli	Vorstadt-Apotheke Kemnath
bis 5. August	Apotheke Weidenberg
bis 12. August	Apotheke Schug am Turm Kemnath

Augustausgabe

Anzeigenschluss: 22.07.2016
Erscheinungstermin: 03.08.2016
Nähere Informationen unter: 0 96 42 / 70 34 07-10

Austausch zwischen den Konfessionen

Ökumenischer Kreis Kemnath besteht seit 30 Jahren

Im Jahr 1986 fanden sich suchende Christen beider Konfessionen zusammen, weil sie sich alleine hilflos fühlten im Umgang mit dem Leid und den Problemen der Welt. Auch konfessionsverschiedenen Eheleuten, die sich oftmals von ihrer Kirche im sakramentalen Bereich alleingelassen fühlten, lag die Einheit der Christen am Herzen und sie suchten Gleichgesinnte. Ganz wichtig war ihnen dabei, im Glauben zu wachsen und sich gegenseitig zu stärken. Es ergab sich der Wunsch, eine Gruppe mit regelmäßigen Treffen für offene Glaubensgespräche und gemeinsame Hilfsaktionen zu gründen.

Dabei kam ihnen eine von Pater Leppich vor 60 Jahren ins Leben gerufene überkonfessionelle Bewegung mit der Bezeichnung „action 365“ entgegen. Sie war aus dem Gedanken heraus geboren worden, dass es nicht genügt, über Probleme und Missstände nur zu reden, sondern dass auch etwas getan werden muss. An allen (365) Tagen des Jahres sollten die Gläubigen in der Bibel lesen und ihr gemeinsames Tun vom Geist des Evangeliums inspirieren und tragen lassen. Somit war es naheliegend, dass sich die neugegründete, ökumenisch orientierte Kemnather Glaubensgemeinschaft der inzwischen von Pater Tarara geführten Bewegung anschloss, unter der Bezeichnung „action 365 Kemnath“. Bald stellte sich heraus, dass die monatlichen Zusammenkünfte mit intensiven und auch kritischen Glaubensgesprächen sowie dem Austausch ihrer spirituellen Erfahrungen von größter Bedeutung für die Guppenmitglieder wurden. Die Einheit der Christen im Blick, gestaltet seither der Aktionskreis jährlich drei ökumenische Gottesdienste. Das praktisch gelebte Evangelium kommt in zahlreichen sozialen Diensten (Besuchs- oder Fahrdienste, Integrationshilfen Asylsuchender usw.) zum Ausdruck. Die Solidarität mit Menschen in unterprivilegierten Ländern zeigt sich in deren finanziellen Unterstützung (z.B. Schulgeld in Kenia, Straßenkinder in Rumänien, Spendenaufrufe).

Seit 30 Jahren hält nun schon die „action 365 Kemnath“ lebendig zusammen, immer auf der Suche nach Anlehnung an die ersten christlichen Glaubensgemeinschaften. Es kommen auch immer wieder neue Mitglieder hinzu. Bei einer Teamstärke von rund einem Dutzend sind fünf der Gründungsmitglieder immer noch aktiv dabei. Man trifft sich in der Regel an jedem ersten Montag eines Monats um 20 Uhr im Kemnather Pfarrheim. Der Aktionskreis ist ein offener Kreis und somit ist jede/r Interessierte herzlich eingeladen, eines der Treffen zu besuchen und den Kreis kennenzulernen, wobei kein Vorwissen erforderlich ist, höchstens die Bereitschaft und Offenheit, sich einzubringen.

Der Ökumenische Kreis Kemnath sorgt seit drei Jahrzehnten für einen Austausch zwischen den Konfessionen in Kemnath

SOMMERKONZERT

Jugendblaskapelle Kemnath

Sonntag 31. Juli 2016
15:00 Uhr Seebühne

- Eintritt frei -

Spenden erwünscht

Bei schlechtem Wetter im Foyer der Mehrzweckhalle

Steuer Tipp

KICK - GROSSER
Max-Reger-Str. 1 • 95478 Kemnath
Telefon 09642-7546

Steuerliche Förderung der Elektromobilität

Auf Initiative der Bundesländer hat die Bundesregierung einen Entwurf für ein Gesetz der steuerlichen Förderung der Elektromobilität im Straßenverkehr erstellt.

Die Bundesregierung hat das Ziel ausgegeben, bis 2020 den CO^2-Ausstoß gegenüber 1990 um mindestens 40 % zu senken. Dies wird nur zu erreichen sein, wenn auch im Straßenverkehr die Emissionen deutlich reduziert werden. Hierzu soll eine deutliche Steigerung des Anteils der Elektrofahrzeuge beitragen.

Die Förderung soll ein Gesamtpaket im Umfang von 1 Mrd. EUR umfassen, das sich auf 3 Säulen erstrecken wird:
- eine **Kraftahrzeugsteuerbefreiung**,
- den Ausbau der **Ladeinfrastruktur** und
- eine Reduzierung der **Kostenlücke** zu konventionellen Kfz.

Säule 1: Kfz-Steuerbefreiung
Für seit dem 1.1.2016 erstmals zugelassene reine Elektrofahrzeuge (einschließlich Brennstoffzellenfahrzeuge) gilt derzeit eine 5-jährige Kfz-Steuer-Befreiung. Diese Befreiung soll rückwirkend zum 1.1.2016 auf **10 Jahre ausgedehnt** werden. Umfassen wird dies Personenkraftwagen, Nutzfahrzeuge, Leichtfahrzeuge und auch Krafträder.

Säule 2: Ladeinfrastruktur
Damit die Nutzung von Elektrofahrzeugen auch im Alltag ankommt, sollen Arbeitgeber einen steuerlichen Anreiz für den Ausbau einer Ladeinfrastruktur erhalten. Dazu ist eine **Steuerbefreiung** für die vom Arbeitgeber gewährten **geldwerten Vorteile** für das Aufladen eines privaten Elektrofahrzeugs im Betrieb des Arbeitgebers gedacht oder eine verbilligte oder unentgeltliche Übereignung von Ladevorrichtungen an einen Arbeitnehmer.

Säule 3: Kostenlücke
Die nicht unerheblichen Mehrkosten eines Elektrofahrzeuges sollen durch eine **Kaufprämie** für reine Elektrofahrzeuge und für Plug-In-Hybridelektrofahrzeuge reduziert werden. Die Prämie wird außerhalb dieses Gesetzes geregelt und soll **4.000,00 EUR** für rein elektrisch betriebene Fahrzeuge und 3.000,00 EUR für Plug-In-Hybride betragen. Maßgebend ist der 18.5.2016 als frühest möglicher Termin der Anschaffung des Fahrzeugs.

Für die Finanzierung der Kaufprämie ist eine jeweils hälftige Übernahme der Kosten durch die Bundesregierung und durch die Industrie vorgesehen. Ausbezahlt wird diese durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (Bafa). Die Kaufprämie wird es nur solange geben, bis die Bundesmittel von 600 Mio. EUR aufgebraucht sind, längstens aber bis 30.6.2019.

Elmar Grosser

Ferienprogramm

Vom Schnupperfliegen bis zum Fotokurs

Die „schönste Zeit des Jahres“ im Kemnather Land – nämlich der Sommer – soll auch in diesem Jahr wieder bunt und eine unvergesslichen Zeit für die Kinder und Jugendlichen werden. Viele Vereine haben sich einiges einfallen lassen, um ein sehr umfangreiches und attraktives Programm zu erstellen. Insgesamt 25 Veranstaltungen werden in der Zeit der Sommerferien angeboten.

Das Programmangebot reicht von der Schatzsuche in den Felsenkellern von Kemnath und dem Gemüsegrillen über das Schnupperangeln und eine Theaterfahrt nach Trebgast zu „Ronja Räubertochter“ bis hin zum Schnuppernachmittag für Pferdeliebhaber und zur Musikalischen Schnitzeljagd. In einem Infoheftchen, das an alle Haushalte verteilt wird, sind alle Angebote aufgelistet. Zu den einzelnen Veranstaltungen kann man sich aus Gründen der Gleichbehandlung erst ab Montag, 18. Juli, anmelden.

Das **SOS-Kinderdorf Oberpfalz** ist ein Jugendhilfeverbund mit Kinderdorffamilien, Wohngruppen, einer heilpädagogischen Tagesgruppe, ambulanten flexiblen Hilfen und Jugendsozialarbeit an Schulen. Nähere Informationen: **www.sos-kd-oberpfalz.de**

Wir suchen ab sofort für die Gemeinwesenarbeit in der Flüchtlingshilfe in Immenreuth eine/-n

Sozialpädagogin (m/w) oder
Erzieherin (m/w) oder Heilerziehungspflegerin (m/w)

in Teilzeit (19,25 Stunden/Woche). Die Stelle ist befristet bis 31.12.2017

Ihre Aufgaben:

Sie unterstützen die gelingende Integration der in Immenreuth lebenden Flüchtlinge. Konkret bedeutet dies:

- Netzwerkarbeit zwischen Gemeinde Immenreuth, Flüchtlingsunterkunft, Vereinen und dem SOS-Kinderdorf
- Durchführen offener Angebote und Schaffen von Begegnungsmöglichkeiten zwischen Flüchtlingen und Bürgern
- Mitarbeit am Aufbau eines ehrenamtlichen Helfernetzwerkes
- Bei Bedarf Einzelfallhilfe

Wir wünschen uns eine/-n Mitarbeiter/-in mit zeitlich flexiblen Einsatzmöglichkeiten, die Freude an der gemeinwesenorientierten Arbeit hat und gerne mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen arbeitet. Darüber hinaus haben Sie Freude an der Entwicklung eines Konzeptes der gemeinwesenorientierten Arbeit.

Wir bieten Ihnen eine vielseitige Aufgabe und einen Arbeitsplatz mit einem Gehalt orientiert am TVöD sowie zusätzlichen freiwilligen Sozialleistungen. Sie werden in Ihrer Arbeit durch interne und externe Fortbildungsangebote, Supervision sowie fachliche Beratung unterstützt.

Wir freuen uns über Ihre vollständige Bewerbung.

SOS-Kinderdorf Oberpfalz
z.Hd. Herrn Holger Hassel
SOS-Kinderdorf-Straße 8
95505 Immenreuth
kd-oberpfalz@sos-kinderdorf.de
www.sos-mitarbeit.de

SOS KINDERDORF
In Deutschland und der Welt

ERLEBNIS FISCH

... im Land der 1000 Teiche

Wir feiern 20 Jahre Erlebnis Fisch!

Alle Besucher erscheinen in weißer Kleidung und auch Zelt, Tische und Dekoration sind ganz in Weiß gehalten. Das Fisch-Büffet lockt mit über 30 Gerichten - und „Gonzo's Dixie Combo“ macht mit gepflegtem Dixieland-Sound und Bierjazz-Einlagen den Sommerabend perfekt.

Datum: Freitag, 05.08.2016
Einlass 19.00 Uhr, Beginn 19.30 Uhr
Ticket inkl. Konzerteintritt und Büffet (ohne Getränke)

39,90 EUR
ACHTUNG: Einlass nur in weißer Kleidung!!!

Karten bei allen bekannten NT-ticket-VVK-Stellen, über Tel. 0961/85-550 und über www.nt-ticket.de!

Veranstalter:
ARGE Fisch im Lkr. Tirschenreuth e.V.
Mähringer Str. 7, 95643 Tirschenreuth
Tel. 09631/88-426, Mail info@erlebnis-fisch.de
www.erlebnis-fisch.de

LAND DER 1000 TEICHE
FISCHWIRTSCHAFTSGEBIET TIRSCHENREUTH

Stellenausschreibung

Der Grundschulverband Kemnath sucht zum 13.09.2016 eine

Schulbusaufsicht (m/w)

für die Grundschule Kastl.

Die wöchentliche Arbeitszeit umfasst ca. 8 Stunden (je nach Betreuungsaufwand). Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Bewerbungen sind spätestens bis 05.08.2016 an den Grundschulverband Kemnath, Stadtplatz 38, 95478 Kemnath, zu richten. Auskünfte erteilt Frau Lober, Telefon 09642/707-13 (Di. und Do. vormittags).

Stellenausschreibung

Die Stadt Kemnath sucht zum 01.10.2016 eine

Reinigungskraft (m/w) in Teilzeit (ca. 7,5 Stunden wöchentlich)

für das Rathaus Kemnath.

Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Bewerbungen sind spätestens bis 05.08.2016 an die Stadt Kemnath, Stadtplatz 38, 95478 Kemnath, zu richten. Auskünfte erteilt Frau Lober, Telefon 09642/707-13 (Di. und Do. vormittags).

Jede Menge satte Töne

„Kindheitstraum“ geht am 16. Juli am Eisweiher über die Bühne

Deep House, Techno und Tech House sind nur einige Musikstilrichtungen, für die sich vor allem die junge Generation begeistert. Am Samstag, 16. Juli, werden diese Klänge wieder beim Kindheitstraum-Open-Air am Eisweiher-Gelände zu hören sein. Das musikalische Sommerhighlight der Region geht in die dritte Runde, die Freunde der elektronischen Tanzmusik sind wieder in die Oberpfalz eingeladen – und das auch für einen guten Zweck.

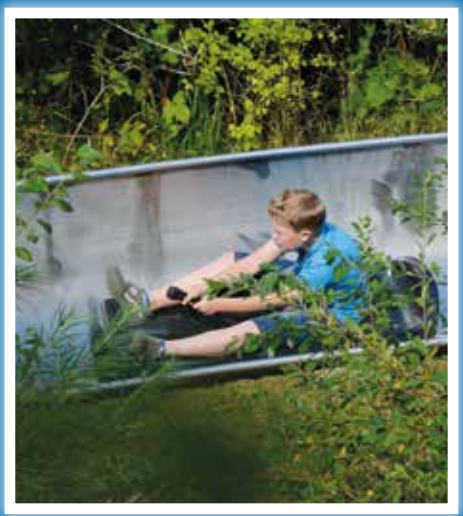
Nach dem Erfolg der letzten beiden Jahre wird auch in diesem Jahr das Kindheitstraum-Open-Air von 12 Uhr bis 22 Uhr veranstaltet, dazu hat sich das Team um David Lenk und Matthias Küffner wieder einiges einfallen lassen. Die gebuchten Künstler und DJs Oliver Schories, Dapayk Solo, Julian Wassermann, Gottfried & Gregor und Renga Weh werden für die Gäste Musik aus dem Bereich Deep House, Tech House und Techno spielen und für eine unbeschwerte Atmosphäre sorgen.

Dass das Konzept der Veranstalter des „Villa Varia Kollektivs“ den Nerv der Zeit trifft, zeigen die Besucherzahlen, denn bereits bei der Veranstaltung im Jahr 2014 und im Folgejahr 2015 war das Festival restlos ausverkauft. „Auch dieses Jahr waren die Tickets im Vorverkauf bereits im April vergriffen“, so David Lenk. Neben dem Spaß an der Sache selbst liegen den Veranstaltern aber auch die Nachhaltigkeit und der Benefizgedanke des Projektes sehr am Herzen. „In diesem Jahr wollen wir den Jugendtreff der Stadt Kemnath an den Einnahmen des Festivals in Form einer Spende beteiligen“, sagt Matthias Küffner. Froh zeigen sich die Veranstalter im Vorfeld darüber, dass verschiedene Sponsoren gewonnen werden konnten: Neben dem Hauptsponsor Hörgeräte Lebensky sind dies noch Taxi Priebe, die Klosterbrauerei Kemnath sowie die Fabrik Bayreuth. Das Open-Air endet pünktlich um 22 Uhr, die Organisatoren bitten die Anwohner um Verständnis, dass es am 16. Juli am Eisweiher-Gelände etwas lauter wird.

Wie auch im vergangenen Jahr geht in Kemnather wieder der „Kindheitstraum“ über die Bühne

Ausflugs-Tipp Sommerferien

Es ist eine ganz besondere Freizeiteinrichtung in der Oberpfalz, die aufgrund der industriellen und wirtschaftlichen Entwicklung bei Hirschau entstanden ist – nämlich der Monte Kaolino. Der Kaolinabbau mit seiner Industrie prägt die Region seit 1833. Die Lagerung von Abfallquarzsandmengen aus der Kaolinaufbereitung der Amberger Kaolinwerke ließ über Jahrzehnte den weißen Berg Monte Kaolino bei Hirschau entstehen. Bereits 1957 wurde die Einmaligkeit dieses Berges entdeckt und mit Sommerskiveranstaltungen erster Nutzen daraus gezogen. Weitere Einrichtungen entstanden: ein Dünenbad, eine Campinganlage, eine Liftanlage und gastronomische Einrichtungen. Für die damalige Zeit ein Ambiente und ein Angebot besonderer Art. Und heute ist der Monte Kaolino eine Freizeitanlage mit vielfältigem Angebot: Neben dem Sommer-Ski-Fahren und der Möglichkeit des Barfuß-Besteigens beziehungsweise - Hinablaufens wartet auf die Besucher auch eine Rodelbahn mit einer Strecke von knapp 800 Metern. Mit bis zu 40 km/h kann die kurvenreiche Strecke in einem der 50 „Coaster“ hinuntergefahren werden. Weitere Highlights vor Ort sind der Waldhochseilgarten, das Freibad, der phantasievoll gestaltete Wasser-Spielplatz und die Adventure-Golf-Anlage.



„Schätze aus Papier“

Ausstellung und Sommernachtsfest

Am Freitag, 22. Juli, wird um 19 Uhr im Rahmen des „Sommernachtsfestes“ die Ausstellung „Schätze aus Papier – bunte vergängliche Zeitzeugen“ in der Fronveste eröffnet. Sie ist zu sehen bis 27. November. Die Besucher werden eingeladen zu einer Reise in die bunte Welt der Luxuspapiere. Es ist eine Ausstellung, die es in sich hat: Kulissen(Falt)karten zu vielerlei Anlässen gepaart mit Blumen aus Wabenpapier, papierene Ballspenden, bei Damen gerne gesehene kleine Geschenke aus dem bayerischen Königshaus in München und dem kaiserlichen Hof in Berlin anlässlich des Besuches von Hofbällen, mit Oblaten und Trockenblumen ausgeschmückte Poesiealben, reich dekorierte historische Pralinenschachteln bis 1914, die fast vergessene Kunst der Scherenschnitte – die Welt der Silhouette, ausgesuchte Papierservietten aus aller Welt aus der Sammlung Lieselotte Priebe uvm. warten auf die Besucher bei dieser historischen Präsentation. Am Eröffnungstag führt Lieselotte Priebe aus Kemnath durch ihre dem Museum überlassene Sammlung. Zudem besteht die Möglichkeit, die interessanten Einträge in einem „Goldenen Buch“ der Stadt Kemnath zu betrachten. Im Anschluss an die Eröffnung findet im romantischen Museumsinnenhof ein Sommernachtsfest statt, welches musikalisch mit Kaffeehausmusik von den „KEMs" umrahmt wird (bei schlechtem Wetter im MUSIKEUM).

„Alles Walzer“

Musik von mechanischen Instrumenten

Einen vergnüglichen musikalischen Nachmittag veranstaltet die Museumsgruppe des HAK mit Führungen um 14 und 15 Uhr am Sonntag, 31. Juli, im Musikeum, Trautenbergstr. 30, unter dem Motto „Alles Walzer“.

Angeboten wird zudem Kaffee und Kuchen gegen Spende. Mechanische Musikinstrumente bringen bekannte und weniger bekannte Walzermelodien zum Gehör, zu hören sind beispielsweise die „Ariston“, gebaut zwischen 1880 und 1910, mit dem Walzer Morgenblätter Op 279 Johann Strauß II, die Zungendrehorgel Ariosa, gebaut ab 1891, mit dem Walzer „Du und Du“ aus „Die Fledermaus“ von Johann Strauß oder das Glockensymphonion 60 P, gebaut um 1907, das den Ballsirenen-Walzer von Franz Lehar spielt.

Auch das Manopan wird zu hören sein

Großzügige Bücherspende

Gute Nachbarschaft am Rathausplatz

Die Kemnather Stadtbücherei und das Familienzentrum Mittendrin erfüllen miteinander die ehrwürdigen Mauern des alten Kemnather Rathauses mit Leben. Gerne kooperieren beide Einrichtungen und veranstalten gemeinsame Aktionen wie zuletzt das Frühlingserwachen-Familienfest. Nun konnte Sozialpädagogin Jessika Wöhrl-Neuber, die im Familienzentrum arbeitet, Judith Schliermann und Christine Schubert von der Stadtbücherei eine besondere Freude machen. Aus ihrem privaten Buchbestand spendete die dreifache Mutter viele Bücher über Schwangerschaft, Geburt und die Entwicklung von Kindern in den ersten Lebensjahren. „Bevor die Bücher zuhause im Regal verstauben, sollen sie lieber den Familien rund um Kemnath zu Gute kommen“, meint die Sozialarbeiterin. Die Mitarbeiterinnen der Bücherei freuen sich nun über eine um viele Werke erweiterte Familienbibliothek. Als besonders positiv bewerten alle Beteiligten, dass sie sich nicht nur das Alte Rathaus teilen, sondern, dass seit Mai die Praktikantin Deborah beide Einrichtungen unterstützt und auch hier Hand in Hand gearbeitet wird. In der Bücherei gibt Deborah Neuanschaffungen ins System ein, kümmert sich um die Ausleihen und Rückgaben und schreibt Signaturschilder. Hier kann sie auch ihr Wissen aus ihrem vorherigen Praktikum in der Regionalbibliothek in Weiden einbringen. Im Familienzentrum ist sie eingebunden ins Familienfrühstück und ins Mittwochscafé, in den interkulturellen Treff am Montag und auch ins KinderKunst Projekt. Das Praktikum wird durch den Integrationsfachdienst begleitet und die junge Frau freut sich sehr, dass ihre Gehbehinderung bei der Arbeit in beiden Kemnather Einrichtungen keine Rolle spielt.

v.l. Spenderin Jessika Wöhrl-Neuber, Praktikantin Deborah und Judith Schliermann

Die PI Kemnath rät:

Richtiges Verhalten nach Verkehrsunfällen

Bei der so genannten Fahrerflucht handelt es sich um ein Vermögensgefährdungsdelikt und dient der Durchsetzung von zivilrechtlichen Ansprüchen bei Verkehrsunfällen. Die Rechtsnorm schützt somit jeden Verkehrsteilnehmer der Geschädigter eines Verkehrsunfalles wurde.

Auszug aus dem Gesetzestext: Nach § 142 StGB wird derjenige bestraft, der sich als Unfallbeteiligter **1. vom Unfallort entfernt**, ohne zuvor den anderen Unfallbeteiligten die Feststellung seiner Personalien ermöglicht zu haben oder hierfür wenigsten eine angemessene Zeit gewartet zu haben sowie derjenige der sich **2. erlaubterweise vom Unfallort entfernt hat**, die erforderlichen Feststellungen aber nicht unverzüglich nachträglich ermöglicht.

Unfallbeteiligter ist jeder, dessen Verhalten zur Unfallverursachung beigetragen haben kann. Der Gesetzgeber fordert somit, dass ein Unfallbeteiligter erst die Unfallstelle verlassen darf, wenn er den anderen Unfallbeteiligten seinen Namen mit Anschrift angegeben hat. Ist der „andere Unfallbeteiligte“ nicht zugegen, wie zum Beispiel bei einem Unfall mit einem geparkten Fahrzeug, so muss der Unfallverursacher eine angemessene Zeit auf den Feststellungsberechtigten warten. Die Wartefristen bewegen sich hierbei zwischen 15 Minuten bei Bagatellschäden und bis zu zwei Stunden bei größeren Schäden. Die Wartezeiten werden im Einzelfall durch die Gerichte bestimmt.

Entfernt sich ein Unfallbeteiligter „erlaubterweise“ von der Unfallstelle z.B. nach Ablauf der Wartefrist, so muss sich dieser unverzüglich bei einer Polizeidienstelle melden und die erforderlichen Angaben machen. Zudem muss er auch seinen eigenen Aufenthaltsort und den Abstellort seines Fahrzeuges bekannt geben und sich für eine entsprechende polizeiliche Überprüfung bereithalten. **Das Hinterlassen eines Notizzettels hinter dem Scheibenwischer am Pkw des Unfallgegners reicht bekanntermaßen nicht aus. Auch die sofortige Fahrt zur nahegelegenen Polizeidienststelle, ohne eine angemessene Zeit an der Unfallstelle gewartet zu haben, entspricht nicht der aktuellen Gesetzeslage.** Der Vorwurf sich eines Vergehens der Verkehrsunfallflucht strafbar gemacht zu haben, hat oft weitreichende Folgen. Der Strafrahmen reicht von Geldstrafe bis zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren. Je nach Höhe des verursachten Schadens muss auch mit dem Entzug der Fahrerlaubnis gerechnet werden. Am besten Sie informieren nach einem Unfall noch an Ort und Stelle die Polizei, die den Sachverhalt entsprechend aufnehmen und Ihnen weiterhelfen wird.

Thorsten Fiebiger,
Polizeioberkommissar an der PI Kemnath

Das Landratsamt warnt:

„Ungarische Familie“ sammelt illegal im Landkreis

Immer wieder finden die Bürger der Gemeinden im Landkreis Tirschenreuth Handzettel in ihren Briefkästen, mit denen eine ungarische Familie ankündigt, eine Sammlung durchzuführen. „Wir nehmen alles, was Sie nicht brauchen“, steht darauf und eine lange Liste von Gegenständen, die gesammelt werden. Diese Sammlung ist illegal.

Abfälle aus privaten Haushaltungen (also alles, was der Besitzer nicht mehr braucht und deshalb loswerden will) müssen nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz grundsätzlich dem zuständigen öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, also dem Landkreis Tirschenreuth, überlassen werden. Ausnahmen gelten für nicht gemischte, nicht gefährliche Abfälle (z.B. Altpapier, Altkleider, Eisenschrott), wenn sie durch eine gemeinnützige oder gewerbliche Sammlung einer ordnungsgemäßen und schadlosen Verwertung zugeführt werden. Solche Sammlungen müssen aber vorher dem zuständigen Landratsamt angezeigt und die ordnungsgemäße und schadlose Verwertung nachgewiesen werden.

Die Sammlung der „ungarischen Familie“ wurde weder angezeigt und damit die schadlose und ordnungsgemäße Verwertung des Sammelgutes nachgewiesen, noch ist aus den Angaben auf dem Handzettel ein Verantwortlicher oder eine Kontaktadresse zu entnehmen. Des Weiteren sind in der Auflistung von Dingen, die gesammelt werden, auch eine Vielzahl von Gegenständen enthalten, die wegen ihrer Zusammensetzung als gefährlicher Abfall eingestuft sind (u.a. Elektro- und Elektronikgeräte und Altfahrzeuge, wie alte Mopeds und sogar Pkw´s) und daher gesondert (beispielsweise über die Elektrogeräte-Container auf den Wertstoffhöfen oder über den kostenlosen Abholdienst für Sperrmüll und Kühlgeräte bzw. bei Altfahrzeugen über anerkannte Annahme- oder Rücknahmestellen oder anerkannte Demontagebetriebe) entsorgt werden müssen. Auch muss davon ausgegangen werden, dass die Sammler die Gegenstände, die für sie nicht zu gebrauchen sind – sofern sie sie nicht einfach am Straßenrand stehenlassen – später irgendwo auf Parkplätzen oder in der freien Natur entsorgen. Zu den dadurch teilweise entstehenden Umwelt- und Sicherheitsproblemen müssen diese Hinterlassenschaften dann auf Kosten der Allgemeinheit beseitigt werden. Sollte zurückverfolgt werden können, wer der Abfallerzeuger ist, also bei wem diese Abfälle entstanden sind bzw. wer sie zur Abholung bereitgestellt hat, können auch diese Personen für die illegale Entsorgung zur Verantwortung gezogen werden.

Dass es sich bei der „ungarischen Familie“ – wie aus der Bezeichnung abgeleitet werden könnte – tatsächlich um einen Familienbetrieb handelt, dem mit einer „Spende“ aus wirtschaftlicher Not geholfen würde, ist unzutreffend. Vielmehr handelt es sich um eine zumindest im süddeutschen Raum flächendeckend handelnde Organisation, bei der eindeutig die Gewinnerzielung im Vordergrund steht. Das Landratsamt Tirschenreuth appelliert daher eindringlich an die Bürger, sich an dieser Sammlung nicht zu beteiligen.

Junge Künstler kamen groß raus

Gelungenes Sommerkonzert der Musikschule „Piano“

Junge Künstler, beeindruckendes Können – so waren die Leistungen der Mädchen und Jungen überschrieben, die beim Sommerkonzert der Musikschule Piano von Alexandra Raß eine große musikalische Vielfalt präsentierten.

Viele Zuhörer – unter anderem zahlreiche Eltern, Großeltern und Geschwister – waren gekommen, um den verschiedenen Darbietungen zu lauschen. Die musikalischen Darbietungen des Nachmittags reichten von klassischen Stücken bis hin zu modernen Liedern. Rund 30 verschiedene Stücke wurden von den Musikschülern im Alter von fünf bis 18 Jahren dargeboten, diese waren unter Anleitung der beiden Lehrerinnen Alexandra Raß und Marianna Langner einstudiert worden.

Viele Geschwister, Eltern und Großeltern konnten sich akustisch davon überzeugen, dass der Nachwuchs in der Musikschule schon große Fortschritte gemacht hat. Jede Darbietung – egal, ob am Keyboard, am Klavier oder an der Gitarre – wurde mit viel Applaus von den Zuhörern aufgenommen. Das gut zweistündige Konzert ging in der Mittelschule Kemnath über die Bühne.

Beim Sommerkonzert der Musikschule „Piano“ konnten die Mädchen und Jungen ihre Zuhörer mit tollen Leistungen überzeugen

Offizieller Startschuss

Neuer Jugendtreff hat kirchlichen Segen bekommen

Aller guten Dinge sind drei: Seit Beginn der Idee eines offenen Jugendtreffs im Jahr 2011, über den Umzug in das „Spital“ ist nun die Dritte, und hoffentlich letzte, räumliche Veränderung geschafft. Bei der offiziellen Eröffnung erhielt der Jugendtreff sowohl den kirchlichen als auch den Segen der Stadt Kemnath.

In der gemütlichen Stube im ersten Stock Sprach Pfarrer Amschl zunächst den Segen. „Nicht das Haus wird gesegnet, sondern die Menschen, welche sich hier aufhalten und hier ihre Zeit verbringen“. Über eine gute Nachbarschaft mache er sich keine Sorgen. Schließlich kenne er alle Jugendlichen, welche sich im Jugendtreff engagieren. „Meine bekannten Gesichter ziehen einfach ein Haus weiter“, sagte Amschl schmunzelnd.

Eigentümer des Turmhauses ist die Kirche. Die Stadt mietet in Zukunft diese Räume für die Jugendlichen aus Kemnath und Umgebung an. Nach monatelangen Prüfungen und einer Gutachterprüfung ist nun alles bereit für einen Neuanfang. „Endlich haben wir den perfekten Platz für unsere Jugendlichen gefunden. Das Turmhaus bietet einfach ein besonderes Ambiente. Zwar können nicht alle Räume für die Jugendlichen genutzt werden, dafür sind aber alle anderen Zimmer ein Highlight für sich“, stellte Bürgermeister Werner Nickl fest.

Die Stube im Eingangsbereich bietet einen Raum für die Jugendlichen, welche an diesem Tag für den Jugendtreff verantwortlich sind. Ein Stockwerk weiter oben gibt es einen großen Raum mit Sofas, Musikanlage, Brettspielen und verschiedenen Konsolen. Ein ganz besonderer Raum ist die gemütliche Sitzgruppe im Seitenturm.

Durch die neuen Räumlichkeiten hofft das Jugendtreff-Team auch auf viele neue Gesichter. „Wir wollen ein Jugendtreff für alle Jugendlichen ab vierzehn Jahre sein. Jeder ist bei uns herzlich willkommen“, so Maria Heser. **kaz**

Viel Spaß ist im Jugendtreff angesagt

Zur Eröffnung schauten Bürgermeister Nickl und Pfarrer Amschl vorbei

Impressionen vom HOT-KEM Summer

Unter dem Solardach ließ es sich gut aushalten

Am Abend wurde es farbenprächtig

Kulinarisch boten die Food-Trucks eine große Palette

Das Kinderschminken kam gut an

Luxoton sorgte für die hervorragende Musik des Abends

Luftballone wurden zu Kunstwerken

Fotos: hwk

Ritterturnier und Hexenverbrennung

Viertes Feldlager der Kemnather Stadtwache am Eisweiher

Ein „Gott zum Gruße“ hieß es, als die Mittelalter-Fähnlein aus der Oberpfalz und Oberfranken am Eisweiher zue Kemenata eintrafen. Zweiter Bürgermeister Hermann Schraml und Feldhauptmann Kaspar Erlbeck (Hans Rösch) begrüßten Pfalzgraf Mathias von Wallenrode mit Gefolge, das Pressather Fähnlein mit Hauptmann der Seidler, Hubert den Henker mit den Vogelfreien, die Gruppe Phönix aus Weiden mit Feldobrist Horst Dürbeck, die Baieruther Katzbalgerei mit Rainer Pliefke, die Bogenschützen Cursor Silvestris mit Gerhard Scharf, der Bogenschütze Stefan von Velden, der Schwarze Ritter Elmar Bayer mit dem Roten Ritter Werner Biedermann, der Zauberer Roland von der Feyhöhe. Schraml dankte den Angesprengten für ihr Kommen und der Kemnather Stadtwache für die umfangreichen Vorbereitungen.

Prämierung der am besten gewandeten Kinder, in der Mitte Kaspar Erlbeck von Parkstein, daneben Altbruder Heiner

Kaspar Erlbeck gab die Lagerordnung bekannt und wünschte der seit Jahren fest zusammengewachsenen Mittelalter-Familie ein friedliches Feldlager. Durch das Programm führte in bewährter Art Hubert der Henker aus Schirnbrunn. Eine große Gratulation zum 82. Geburtstag durfte der Senior der Kemnather Stadtwache Heiner Dworzak erfahren. Bekannt auch als Altbruder des Trautenbergstifts in Kemnath, hatte er für das Feldlager Holzschwerter und Schilder mit dem Stadtwappen angefertigt.

An allen Ecken des Feldlagers sah man die Burgratzen für spätere Turniere mit der neuen Ausrüstung üben. Die Hexenverbrennung, das Ritterturnier, der Auftritt der Minnesänger und die Prämierung der am besten gewandeten Kinder sowie der Zauberer und überhaupt das gelebte Mittelalter war für alle wieder ein Ereignis über das man noch lange gerne in den kommenden Feldlagern reden wird.

Die Hexe brannte lichterloh

Übrigens sprang die Hexe nach der Aufführung zur Freude und Überraschung der Kinder putzmunter wieder aus dem Feuer. **Text: hrö/Bilder: Sollfrank**

Fleißige SVW-Helfer

Drainage verlegt und noch einiges mehr

Die Spielpause wurde vom Sportverein Waldeck zu einer kleinen Baumaßnahme auf dem Hauptplatz genutzt. Bei dem Arbeitsdienst waren insgesamt 15 Personen anwesend, die nicht nur die Drainage auf der linken Seite des Platzes neu verlegten, sondern es wurden auch andere dringende Arbeiten auf dem Sportgelände erledigt. Bedingt durch die starke Hanglage im oberen Bereich des Platzes fällt viel Oberflächenwasser an, das im Laufe der Zeit von der Drainage nicht mehr befördert und abgeleitet wurde. Unter der fachmännischen Leitung von Horst Zillner war deshalb die Drainage bis zur Mittellinie neu zu verlegen. Herbert Eichner hob den Graben mit einem Kleinbagger aus und zahlreiche fleißige Hände waren erforderlich die Einarbeitung vorzunehmen. Die Maßnahme war nur durch die Bereitstellung des Minibaggers durch die Firma Max Pinzer sowie des Laders und des Lastwagens der Firma Heindl-Kamin an einem Tag zu bewältigen. **Text und Foto: hl**

Die SVW-Helfer beim Verlegen der Drainage

Anwalt-Tipp

HPK-Steuerberater Rechtsanwälte
Röntgenstraße 11a • 95478 Kemnath
Telefon 09642-7098-0

Fitnessstudioverträge

Derartige Verträge werden oft für eine bestimmte Vertragslaufzeit - ein oder zwei Jahre - abgeschlossen. Sie verlängern sich auch meist um ein Jahr, wenn keine rechtzeitige Kündigung erfolgt.

Im einem vom Bundesgerichtshof kürzlich entschiedenen Fall musste der Kunde eines Fitnessstudios während der Vertragslaufzeit berufsbedingt umziehen und konnte daher faktisch die Leistungen nicht mehr in Anspruch nehmen. Er kündigte daher den Vertrag vorzeitig und stellte die vertraglich vereinbarten Zahlungen ein. Der Betreiber des Fitnessstudios machte hingegen die vereinbarten monatlichen Zahlungen bis zum Ende der Vertragslaufzeit gerichtlich gegen den Kunden geltend. Das Amtsgericht gab dem Kunden zunächst Recht, da er aufgrund des Umzuges ein Recht zur außerordentlichen Kündigung des Fitnessstudiovertrages aus wichtigem Grund habe. Das Landgericht hob dieses Urteil jedoch auf und verurteilte den Kunden, die vereinbarten Zahlungen noch bis zum Ende der regulären Vertragslaufzeit an den Betreiber des Fitnessstudios zu leisten. Der Bundesgerichtshof bestätigte schließlich dieses Urteil. Nach der Auffassung des Bundesgerichtshofs stellt ein Umzug, auch wenn dieser beruflich veranlasst ist, keinen Grund dar, welcher zur außerordentlichen Kündigung eines solchen Vertrages während der Vertragslaufzeit berechtigt. Regelmäßig ist ein Umzug der Sphäre des Kunden zuzuweisen und von ihm mehr oder weniger beeinflussbar. Daher hat dieser auch das Risiko zu tragen, wenn er die Vertragsleistungen nicht mehr in Anspruch nehmen kann. Die vom Kunden erklärte Kündigung erwies sich daher letztlich als unwirksam, sodass der Betreiber des Fitnessstudios seinen Anspruch auf die vereinbarte Vergütung bis zum Ende der Vertragslaufzeit behielt.

Eine vorgezogene Beendigung eines Dauervertrages aus wichtigem Grund führt oftmals zu Streit zwischen den Vertragsparteien. Schließlich sind einerseits die in Betracht kommenden Kündigungsgründe nicht abschließend vertraglich regelbar; andererseits deckt auch die bisherige Rechtsprechung nicht alle Sachverhalte ab. Eine vorherige anwaltliche Beratung oder anwaltlich begleitete Verhandlungen mit dem Vertragspartner kann oft für beide Seiten zu einer akzeptablen Lösung führen.

Matthias Thurau, Rechtsanwalt

„Der Revisor“ kommt

LTO gastiert am 21. und 22. Juli auf dem Schlossberg

Nach den großen Erfolgen in den vergangenen Jahren wird nun nach einjähriger Pause wieder Theater auf dem Schlossberg gespielt. Die Pause war notwendig, da im vergangenen Jahr mit der Einweihung der Glocke und der Ägidiuskapelle, von den Mitgliedern des HuK viel Arbeit geleistet werden musste.

v.r. HuK-Vorsitzender Georg Wagner, Gerd Schönfelder, Leonhard Zintl und dessen Sohn Benedikt

Kürzlich war nun der „Botschafter der Burgruine Waldeck", Gerd Schönfelder, in Waldeck, um sich über den Stand der Vorbereitungen für die Theateraufführung zu informieren. Schönfelder betonte, dass er zwischendurch immer wieder einmal auf dem Schlossberg sei, um sich über den Fortgang der Ausgrabungs- und Restaurierungsarbeiten an der Burgruine zu informieren.

Leonhard Zintl betonte, dass die Burg Waldeck ein Stück Oberpfälzer Geschichte sei. Der Schlossberg ist zu einem historischen Mittelpunkt des gesamten Kemnather Landes geworden. Die Zusammenarbeit mit dem LTO sei bisher sehr erfolgreich gewesen und deshalb sei es auch nicht verwunderlich, dass nun schon zum 5. Mal in der Burgruine Theater gespielt werde.

Mit der klassischen Komödie 'Der Revisor' von Nikolai Gogol werde jedem Besucher ein unvergesslicher Abend mit einem besonders historischem Ambiente geboten. HuK-Vorsitzender Georg Wagner sagte, dass die Vorbereitungen voll im Zeitplan sind. Der endgültige Aufbau für die Theateraufführung erfolgt in der Woche ab 18. Juli.
Text und Foto: hl

Josephus von Hopfenohe zum Ritter geschlagen

Beim Ritterbund Waldeck zur Kemenatha wurde in einem Festkapitelum der Junker Josephus (Josef Kormann, Mitte) von Großmeister Werner von Podewils (Werner Ponnath, r.) zum Ritter geschlagen. Ihm wurde das Lehen derer zue Hopfenohe verliehen.

Sein Leibritter, Graf Gernot Otnant von Eschenau und Schwarzenreuth (Gerhart Kormann, l.), empfahl dem Großmeister den Junker Josephus in die Ritterschaft des Bundes aufzunehmen. **Bild und Text: hl**

Tel.: 0 96 42 / 704 540
TAXI PRIEBE
Taxifahrten aller Art · Busse bis 8 Personen
Krankentransporte · Rollstuhlfahrten
Geschäftsführer: Reinhard Priebe
Bürgermeister-Högl-Str. 7 · 95478 Kemnath
www.priebe-taxi.de
Tel. 09642/704540 · Handy 0175/8288113

neue energien west eG
bürger-energie genossenschaft west eG

Erneuerbare Energien für unsere Region!
Pechhofer Straße 18, 92655 Grafenwöhr
Tel. 09641/92405-0; Fax 09641/02405-19
info@neue-energien-west.de, www.neue-energien-west.de

ausgezeichnet:
- Energiekommune des Monats November 2011
- Genossenschaft des Monats April 2011
- Umweltpreis Landkreis Neustadt/WN Jahr 2012
- 100ee Region Nordoberpfalz Jahr 2015

Werden auch Sie Mitglied in der Bürger-Energie-Genossenschaft West eG
Anteile ab 500 Euro – zeichnen Sie noch heute!

Attraktive Renditen – sichere, ökologische Anlage in unserer Region!
Jetzt auch mit eigenem Stromtarif, fragen Sie danach!

Stutenmilch, Erlebnisbauernhof und Kulinarisches

2. Kemnather Bauernmarkt lockte zahlreiche Interessierte an

„Da ist wirklich etwas geboten“, war die einhellige Meinung von vielen Besuchern aus der ganzen Region, die zum 2. Kemnather Bauernmarkt gekommen waren. Kein Wunder, denn die Stadt Kemnath hatte sich zu einem großen Bauernhof mit vielen Attraktionen und Events verwandelt. Veranstalter waren die Stadt Kemnath, der Bayerische Bauernverband Kreisverband Tirschenreuth, das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF), der Verein TIR-Direkt und der KEM-Verband. Nach dem Gottesdienst eröffneten die beiden Schirmherren Landrat Wolfgang Lippert und Bürgermeister Werner Nickl den Bauernmarkt. Dass es am Nachmittag immer wieder regnete, tat der guten Stimmung keinen Abbruch.

Spaß für Kinder am Stadtbrunnen

Besondere Attraktionen waren Straußen- und Stutenmilchprodukte, Fairtrade Waren, Töpfer-, Holz und Filzwaren, Häkel- und Strickarbeiten, Kräuter, Pflanzen, Bio-, Mühlen- und Naturkostprodukte, Bison-, Hirsch- und Wildschweinfleisch und die Maschinenausstellung. Ein Erlebnisbauernhof hatte drei Alpakas mitgebracht. Auch für die Kids war einiges geboten, wie „Melken für Kinder“, „Spiel und Spaß am Stadtbrunnen“ und „Filzen“. Am verkaufsoffenen Sonntag hatten auch viele Geschäfte geöffnet.

Maschinenausstellung

Auch das Rahmenprogramm konnte sich sehen lassen. Viel Applaus bekamen die Jugendblaskapelle Kemnath, der Landfrauenchor des Bayerischen Bauernverbandes Tirschenreuth, die Zumba Kids Kemnath und die Kemnather Stadtkapelle für ihre Auftritte auf der Bühne am Oberen Stadtplatz. Ein Flyer erleichterte den zahlreichen Besuchern die Orientierung.
Text und Fotos: jzk

Turkmenische Klänge

Konzert in der Stadtpfarrkirche

Das „66. Festival junger Künstler Bayreuth" gastiert am 19. August auch in der Stadtpfarrkirche Kemnath: Zu hören und zu erleben sein wird das Turkmenische Kammerorchester. Das Repertoire der jungen Musiker ist außerordentlich vielfältig: Einerseits eröffnen sie uns einen Blick in die kulturelle Vielfalt ihrer Heimat, beispielsweise mit „Come to Turkmenistan“ von Nury Mukhatov, es werden aber auch bekannte Töne neu zu erleben sein, wie etwa Bachs erhebendes „Jesus bleibet meine Freude“ und sein „Blute nur du liebes Herz“. Doch der musikalische Reichtum endet damit noch lange nicht: auch Werke von Gustav Holst, Edvard Grieg, Tommaso Albinoni und Astor Piazzolla werden unter dem Dirigat von Rasul Klychev erklingen. Beginn des Konzerts ist um 19 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Die Musiker aus Turkmenistan spielen am 19. August in der Stadtpfarrkirche

„Kemnath bei Nacht“ – Tom Sierek sorgte für Bild des Monats

Kemnath bei Nacht festgehalten hat Tom Sierek aus Kemnath mit seiner Aufnahme „Kemnath bei Nacht". Herzlichen Glückwunsch! Alle anderen eingeschickten Fotos haben nach wie vor die Chance bei der Verlosung am Ende des Wettbewerbs Preise zu gewinnen. Die drei schönsten Fotos des Jahres – ausgewählt aus den Fotos des Monats – können sich auf Gewinne im Wert von 150 Euro, 75 Euro und 50 Euro freuen. Auf alle Teilnehmer, deren Fotos nicht für das Foto des Monats ausgewählt wurden, wartet eine Verlosung von drei Preisen im Wert von jeweils 50 Euro. Zögern Sie also nicht und schicken Sie uns Ihr Foto des Monats August.

Einsendeschluss ist der 22. Juli. Zeigen Sie uns mit Ihrer Aufnahme Ihren Lieblingsplatz in Kemnath, ein ruhiges Plätzchen unter einem Baum, einen tollen Ausblick über die Stadt – Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Sie sind in der Motivwahl nicht eingeschränkt, die Aufnahmen sollten jedoch unbedingt im Gebiet der VG Kemnath gemacht worden sein. Alle Informationen zur Teilnahme finden Sie unter www.kemnath.de.

125 Jahre FFW Schönreuth

Von 15. bis 17. Juli feiert die Freiwillige Feuerwehr Schönreuth - Neusteinreuth ihr 125-jähriges Gründungsjubiläum. Nachfolgend das geplante Programm:

Freitag, 15. Juli, 20 Uhr Preisschafkopf (1. Preis: 200 € in bar);
Samstag, 16. Juli, 18 Uhr Aufstellung zum Kirchenzug
18:30 Uhr Festgottesdienst, anschließend Festbetrieb;
Sonntag, 17. Juli, ab 9:30 Uhr Frühschoppen, nachmittags Kaffee und Kuchen, ab 18 Uhr Festausklang

Die FFW Schönreuth - Neusteinreuth wurde 1891 gegründet. 1954 konnte die Fahne geweiht werden. 1962 wurde die erste Motortragkraftspritze angeschafft und 1967 das Feuerwehrhaus mit Schlauchturm erbaut. Das erste Feuerwehrauto wurde 1974 gekauft, das bis 2002 genutzt wurde. 2002 und 2005 konnte schließlich die Anschaffung eines neuen Tragkraftspritzenfahrzeugs und einer neuen Tragkraftspritze sowie die Segnung der restaurierten Fahne gefeiert werden. Die Feuerwehr umfasst heute 78 Mitglieder und 20 Kinder.

Radwallfahrt nach Fuchsmühl

Zum 325-jährigen Jubiläum der Wallfahrtskirche „Maria Hilf“ in Fuchsmühl wurde im Jahr 2013 die „Radlwallfahrt“ ins Leben gerufen. Viele Radfahrer machten sich seitdem auf den wunderschön ausgebauten Radwegen um den Naturpark Steinwald (Fichtelnaab- und Steinwald-Radweg) auf den Weg nach Fuchsmühl.

Wir laden Sie herzlich ein zur 4. Wallfahrt am Sonntag, den 7. August. Um 10.15 Uhr findet der Gottesdienst in der Wallfahrtskirche „Maria Hilf“ statt. Festprediger ist Direktor Manfred Strigl (Johannisthal). Im Anschluss findet eine Rad- und Fahrzeugsegnung statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Aus mehreren Ortschaften radeln die Wallfahrer in Gruppen – die Ansprechpartner mit Kontaktdaten finden Sie unter www.steinwald-allianz.de/veranstaltungen. Auskünfte erhalten Sie auch bei der Geschäftsstelle.

Steinwald-Allianz

Geschäftsstelle, Bräugasse 6, 92681 Erbendorf
Telefon: 0 96 82 / 18 22 19 – 0
Telefax: 0 96 82 / 18 22 19 – 22
E-Mail: info@steinwald-allianz.de
Homepage: www.steinwald-allianz.de

Klassik, Malerei und Liedermacher

Schloss Wolframshof lädt Ende Juli zu verschiedenen Veranstaltungen ein

Kulturell und künstlerisch ereignisreiche Tage warten Ende Juli in Schloss Wolframshof auf die Besucher. Los geht es am Donnerstag, 28. Juli, mit einem Konzert von Solisten der Slowenischen Philharmoniker in der Schloss-Scheune. Ab 20 Uhr präsentieren die Musiker Mojca Fortin (Violine), Gordana Keller (Cello), Nejc Mikolić (Violine) und Matjaž Porovne (Violine) hochklassige Klänge. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Hilfsorganisation „Friedensdorf International“ (www.friedensdorf.de) wird gebeten.

Ab Samstag, 30. Juli, sind jeweils die Werke der deutsch-slowenischen Künstlerin Nadja Zikes zum Thema „Belle Époque“ im Schloss zu sehen. Sie hat über die Botschaft Sloweniens in Berlin den Kontakt zu den slowenischen Musikern vermittelt bekommen. Die Ausstellung kann zunächst bis Ende August jeweils Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr besichtigt werden. Der Eintritt von 2,50 Euro geht als Spende an das „Friedensdorf International“, dessen „Botschafterin“ die Künstlerin ist. Ebenfalls am Samstag steht die nächste Veranstaltung unter dem Motto „Talk unter dem Kristalllüster“ auf dem Programm. Dazu wird um 16 Uhr unter anderem die Künstlerin, Dichterin und Kuratorin Iris Caren von Württemberg erwartet. Der Abend gehört schließlich dem Liedermacher Sandy Wolfrum, der um 20 Uhr zum Open-Air-Konzert unter dem Motto „Songs am Feuer“ gastiert. Rotzfrech, tiefgründig, anrührend, geistreich, hoch musikalisch und nie unter der Gürtellinie – so wird dessen Musik charakterisiert. Der eher ruhige „Querdenker“, „Freigeist“ und „revolutionierende Normalo“ mit der markant erdig-warmen Stimme kam nie von seinem Weg ab und beschreitet ihn bis heute unbeirrbar. Lieder und Songs in akustischem Gewand sind sein Markenzeichen, sein Vermächtnis und seine Leidenschaft. Ein Souverän auf der Bühne, ein virtuoser Gitarrist. Er kommt mit einem ausgewogenen Programm aus neuen Songs von seinem aktuellen Album „Fairness“ und seinen bewährten Klassikern. Der Eintritt kostet sieben Euro.

Sandy Wolfrum gastiert am 30. Juli

Die kulturell-künstlerischen Tage sind eine weitere Etappe für das Ziel, das Anwesen zu einem identitätsstiftenden Mittelpunkt für die Region vor allem im Bereich Kunst und Kultur zu etablieren. Initiator und Entwickler der gesamten Projekte ist Alexander F. Büscher, der bereits zahlreiche Akteure vor Ort – wie beispielsweise das Unternehmen Markgraf aus Bayreuth, den Kulturtreff Kastl, aber auch den Filmregisseur Michael von Hohenberg aus Weißenstadt – für dieses gemeinsame Ziel zusammengebracht hat. Eine Idee, die in diesem Zusammenhang diskutiert wird, ist auch die Gründung eines Fördervereins, der die Ideen und deren Umsetzung bündelt.

Die Solisten der Slowenischen Philharmoniker spielen am 28. Juli

JFW Guttenberg übt mit „Micro CAFS“

Dass die Jugendarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr Guttenberg großgeschrieben wird, zeigte sich in den vergangenen Wochen. 2. Kommandant und Jugendwart Erwin Hoffmann lud die Jugendfeuerwehr deshalb zu einer Übung der besonderen Art auf dem Gelände beim Glockenturm in Schweißenreuth ein. Unter seiner fachkundigen Aufsicht durften die Feuerwehranwärter ein mit Diesel entfachtes Feuer in einer Ölwanne mit Hilfe des Micro CAFS mehrfach löschen. Natürlich hatten die Jugendlichen zuvor im theoretischen Unterricht die Kenntnisse von Einsatztaktik und Handhabung von Feuerlöschern und des Micro CAFS vermittelt bekommen. Bei den Löschversuchen zeigte sich auch, dass die rund 2,5 Quadratmeter brennende Fläche gerade noch gelöscht werden konnte, ehe das 9-Liter-Wasserschaummittelgemisch des Druckluftschaumlöschgerätes verbraucht waren. Auch lernten die Jugendlichen in den nachfolgenden Löschübungen den Unterschied zwischen Nass- und Trockenschaum bei diesem Flüssigkeitsbrand kennen. **Text und Foto: hl**

Die Jugendlichen der FFW Guttenberg bei der Übung in Schweißenreuth

Versicherungs-Tipp

freche versicherungsmakler GmbH & Co. KG

Erbendorfer Str. 25a • 95478 Kemnath

Telefon 09642-9218-0

Eine wichtige Absicherung für Geschäftsführer/-innen und Hausmänner und -frauen

Der Erfolg einer Firma hängt meistens an einer einzigen Person. Diese Schlüsselperson macht den Umsatz, bringt neue Kunden und häufig wird der gute Ruf der Firma allein mit ihr verbunden.

Was passiert, wenn diese Schlüsselperson ausfällt? Wer macht dann das Geschäft?

In einer Familie ist das oft genauso. Eine bringt das Geld, aber die andere Person schmeißt den Laden und erzieht „nebenbei“ noch die Kinder.

Und was passiert, wenn diese Schlüsselperson ausfällt? Wer passt auf die Kinder auf? Wer kauft ein, kocht und räumt auf?

Bleibt der Hauptverdiener zu Hause, um sich um die Kinder und den Haushalt zu kümmern, fällt ein großer Teil des Einkommens weg. Aber auch eine Haushaltshilfe müsste bezahlt werden.

Diese Kosten lassen sich durch eine Schwere-Krankheiten-Versicherung decken. Diese leistet bei schweren Unfällen oder schweren Erkrankungen schon nach zwei bis vier Wochen eine hohe Einmalleistung. Mit dieser kann dann der Alltag wieder geordnet werden und im Idealfall auch eine erfolgsversprechende Therapie finanziert werden.

Bei einem Unternehmen kann so ein Interimsmanager finanziert werden oder ein kurzfristiger Umsatzrückgang überbrückt werden.

Die Bedingungen der verschiedenen Anbieter am Markt sind nur für Experten vergleichbar und müssen immer vor dem Hintergrund des tatsächlichen Bedarfs geprüft werden.

Philip Wenzel,
Fachwirt für Versicherungen und Finanzen (IHK)

Siemens Healthineers am Standort Kemnath

Exzellente Qualität in medizintechnischen Komponenten

siemens.de/healthineers

In Kemnath steht eine der modernsten Fertigungsstätten von Siemens Healthineers mit mehr als 1.100 Beschäftigten. Diese entwickeln und produzieren Komponenten und Anlagen der Medizintechnik, die in Labors, Diagnose und Therapie eingesetzt werden.

„Emotion in motion“, so lautet der Leitgedanke des Standorts. Die Gesetze der Bewegung und der Wille, sich auch selbst zu bewegen und zu verändern, stehen dabei im Mittelpunkt. Das perfekte Zusammenspiel von Maschinenbau, Software und Elektronik und dazu die enge Verzahnung von Produktentwicklung, Fertigung und Einkauf mit einem verlässlichen Qualitätsmanagement lassen innovative Konzepte und zuverlässige Produkte für Kunden in aller Welt entstehen.

Die Produktpalette der Kemnather Medizinpioniere in der Mechatronik reicht von Komponenten der Labordiagnostik bis hin zur Robotik im OP. Innovative Produktionsprozesse, hochmoderne Ausstattung, exzellente Mitarbeiter und Industrie 4.0 Konzepte erzeugen am Standort permanente Produktivitätssteigerungen und wurden unter anderem mit dem Preis „Fabrik des Jahres“ ausgezeichnet.

Siemens Healthineers am Standort Kemnath:

Kompetenzzentrum für Mechatronik

Wenn irgendwo auf der Welt ein Patient mit einem Röntgen- oder Angiografiesystem, einem Magnetresonanz- oder Computertomografen untersucht wird, geschieht dies häufig mit Technik aus Kemnath. Der Standort von Siemens Healthineers in der Oberpfalz ist eine der modernsten Fertigungsstätten für Komponenten und Produkte der Medizintechnik. Gefertigt wird hier für einen weltweiten Markt, doch der Standort ist eng mit der Region verbunden.

Begonnen hat alles im Jahr 1962, damals noch als reiner Auftragsfertiger. Heute befindet sich in Kemnath das Kompetenzzentrum für Mechatronik der Siemens-Medizintechnik-Sparte Siemens Healthineers. Das Know-how der gesamten Produktionskette ist dazu am Standort vorhanden. Auf knapp 40.000 Quadratmetern werden von rund 1.100 Mitarbeitern etwa 2.500 unterschiedliche Komponenten für die Medizintechnik gefertigt. Hochqualifizierte Ingenieure, Physiker, Mechatroniker, Softwareentwickler und Techniker arbeiten mit Facharbeitern wie Zerspanungs- und Elektrotechnikern, Mechatronikern und Kaufleuten zusammen. Und auch in der Ausbildung ist der Standort

entsprechend breit aufgestellt: Das reicht von Auszubildenden in den Bereichen Mechatronik und Zerspanungstechnik bis hin zur Kooperation mit mehreren regionalen Hochschulen bei dualen Studiengängen.

Standortleiter Alfred Koch über Siemens Healthineers in Kemnath:

„Wir sorgen für die Bewegung in der Medizintechnik"

Die Siemens-Medizintechnik hat einen neuen Namen bekommen. Warum?

Alfred Koch: Wir heißen jetzt Siemens Healthineers. Dieser neue Name verkörpert unseren Pioniergeist und unsere Ingenieurskunst im Gesundheitswesen. Wir haben unseren Namen geändert, um besser auszudrücken, wofür wir stehen und was unser neuer Anspruch ist. Unser Ziel ist es, Gesundheitsversorgern dabei zu helfen, in der Patientenversorgung erfolgreicher zu werden. Dies ist ein viel größeres Versprechen gegenüber unseren Kunden, als ihnen ein Bildgebungs- oder Labordiagnostikgerät zusammen mit einer Produktschulung anzubieten. Zudem gibt unser neuer Name allen Mitarbeitern einen Namen. Siemens Healthineers! Das sagt aus, dass unsere Branche immer stärker von der Kompetenz der einzelnen Mitarbeiter geprägt ist – an den vielen Standorten rund um den Globus genauso wie hier bei uns in Kemnath.

Was zeichnet Siemens Healthineers in Kemnath aus?

Alfred Koch: 1962 als „verlängerte Werkbank" gegründet, entwickelte sich der Siemens-Standort seit Mitte der 90er Jahre zum globalen Kompetenzzentrum für Mechatronik in der Medizintechnik.

Heute sind wir mit rund 1.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Vorreiter in diesem Bereich. In nahezu allen Systemen von Siemens Healthineers kommen die in Kemnath gefertigten Komponenten zum Einsatz: in Computertomografen und Röntgengeräten ebenso wie in der Labordiagnostik oder im Katheterlabor. Wir sorgen mit dafür, dass es den Patienten besser geht, und das auf einer vernünftigen Kostenbasis.

Und Sie und Ihre Mitarbeiter kümmern sich um alles, was diese Geräte bewegt?

Alfred Koch: Genau, wir sorgen für die Bewegung in der Medizintechnik. „Emotion in motion", so lautet unser Leitgedanke. Die physikalischen Gesetze der Bewegung und der Wille, sich auch selbst zu bewegen und zu verändern, stehen dabei im Mittelpunkt. Denn wenn wir nur das produzieren, was jeder kann, werden wir schnell austauschbar. Erst das perfekte Zusammenspiel von Maschinenbau, Software und Elektronik und natürlich die enge Verzahnung von Entwicklung, Fertigung und Einkauf mit einem verlässlichen Qualitätsmanagement machen innovative, zuverlässige Produkte für unsere Kunden möglich.

Hochmoderne Produktionsprozesse und Ausstattung, exzellente Mitarbeiter und Konzepte zur digitalisierten Produktion gemäß Industrie 4.0 zeichnen unseren Standort aus. Wir verbinden quasi die virtuelle mit der realen Welt. Auch dafür wurden wir mit dem Preis „Fabrik des Jahres" ausgezeichnet.

Neues vom Einwohnermeldeamt

Im Monat Mai/ Juni / Juli 2016 wurden folgende Personenstandsfälle gemeldet

Sterbefälle:

30.05.2016
Sterbeort: Kemnath
Margareta Barbara Beer
geb. Diepold
Kemnath, Paul-Zeidler-Str. 1

04.06.2016
Sterbeort: Kemnath
Barbara Anna Bocka
Kastl, Hauptstraße 25

08.06.2016
Sterbeort: Kemnath
Frida Klara Kopp
geb. Wiech
Kemnath, Paul-Zeidler-Str. 1

20.06.2016
Sterbeort: Kemnath, Waldeck
Maria Anna Pinzer
geb. Banzer
Kemnath Waldeck,
Köglitzer Str. 15

01.07.2016
Sterbeort: Kemnath
Anna Barbara Veigl
geb. Haßmann
Kemnath, Wunsiedler Str. 33

Eheschließung:

03.06.2016
Heiratsort: Kemnath
Christian Herbert
Prieschenk und
Corinna Anneliese Hirsch
Kemnath, Köglitz Nr. 15

09.06.2016
Heiratsort: Kemnath
Gerhard Josef
Weismeier und Andrea
Hildegard Brunner
Kemnath, Reisach Nr. 3

16.06.2016
Heiratsort: Kemnath
Johannes Josef Veigl und
Kathrin Ulrike Maria Lukas
Kastl, Unterbruck Nr. 26

16.06.2016
Heiratsort: Kemnath
Joachim Alfred Fink und
Sabine Anna Graß
geb. Hohl
Kemnath, Eisersdorfer Str. 29

16.06.2016
Heiratsort: Kemnath
Michael Klement und
Marina Braunreuther
Kemnath, Feyhöhe 7

16.06.2016
Heiratsort: Kemnath
Georg Michael Haagen und
Claudia Anni Braunreuther
Kemnath, Kaibitz Nr. 6

24.06.2016
Heiratsort: Kemnath
Florian Paul Müller und
Carolina Barbara Jackwert
Kemnath, Neusteinreuth Nr. 7A

01.07.2016
Heiratsort: Kemnath
Thorsten Holger
Hans Schiener
Plößberg, Eugen-Roth-Str. 3
und Beate Anita Gmelch
Kemnath, Hinter dem
Kloster 21

02.07.2016
Heiratsort: Kemnath
Hubert Norbert Busch und
Susanne Gertraud Schulze
Kemnath, Haunritz Nr. 2

Geburten:

14.05.2016
Geburtsort: Bayreuth
Mina Michaela Schraml,
Eltern: Achim Johann und
Manuela Monika Schraml
geb. Heindl
Kemnath, Waldeck,
Am Schloßberg 36

29.05.2016
Geburtsort: Pegnitz
Sebastian Markus Thaller
Eltern: Michael Josef und San-
dra Josefine Thaller geb. Wöhrl
Kastl, Altköslarn Nr. 13

23.05.2016
Geburtsort: Bayreuth
Jakob Daniel Bauer,
Eltern: Edwin Johann und Sil-
via Veronika Bauer geb. Etterer
Kemnath, Pfarrer-
Arckhauer-Str. 15

20.06.2016
Geburtsort: Pegnitz
Ida Martina Stangl
Eltern: Michael Reinhard
und Kathrin Christa Stangl
geb.Wöhrl
Kastl, Altköslarn Nr. 5

75 Firmlinge in Kastl und Waldeck
Weihbischof Graf spendete Sakrament

75 Kinder empfingen in der Pfarrkirche in Kastl das Sakrament der Firmung. Gespendet hat es Weihbischof Dr. Josef Graf. Zusammen mit den Firmlingen und ihren Paten feierte er den Festgottesdienst mit Pfarrer Heribert Stretz aus Waldeck und Pfarrer Armin Meierhofer aus Kastl. Von den Firmlingen kamen 21 aus Waldeck und 54 aus der Pfarrei Kastl. In seiner Predigt ging der Weihbischof auf die Bedeutung der Firmung für die jungen Menschen ein. Sie sind nun nach dem Empfang der Firmung volle Christen und damit ein festes Glied in der Gemeinschaft der Kirche. Er bat die Jugendlichen, jetzt auch weiterhin den Gottesdienst fleißig zu besuchen und damit ein äußeres Zeichen für den Glauben zu setzen. **Text und Foto: hl**

Die Firmlinge der beiden Pfarreien mit Weihbischof Dr. Josef Graf, Pfarrer Heribert Stretz (hinten rechts) und Pfarrer Armin Meierhofer (hinten 4.v.l. - halbverdeckt) in der Pfarrkirche Kastl

METALLBAU
WERNER RAPS
Inh. Werner Raps & Emanuel Lehner GbR
Ihr kompetenter Partner in Sachen Metall
Hauptstraße 16, Untersteinach, 95466 Weidenberg
Tel.: 09278-77172, Fax: 09278-7566
info@raps-metallbau.de, www.raps-metallbau.de

2 x für Sie in KEMNATH
DR. VONHOFF
APOTHEKEN
Stadt-Apotheke • Vorstadt-Apotheke
Stadtplatz 21
09642/92290
Seeleite 4
09642/7037050

Mittendrin
FAMILIENZENTRUM KEMNATH

Termine und Veranstaltungen im Familienzentrum Mittendrin - Juli bis September 2016

Mo 11.07. **Beratungsangebot der Erziehungsberatungsstelle**
Tirschenreuth mit Sozialpädagogin Marion Neumann im Mittendrin, 9.00 - 12.00 Uhr, Terminvergabe unter 09631/3363, kostenlos

Do. 14.07. **Tragetreff**
mit Trageberaterin Stefanie Schötz, 9.00 - 11.00 Uhr

Do 14.07. **Beginn Selbstverteidigungskurs für Kinder von 7-13 Jahren**
mit Andreas Fachtan von Stonewood Martial Arts, 16.00 - 18.00 Uhr, 2-teilig, (2. Termin am 21.07.), Kosten 30 Euro, mit Anmeldung

So. 17.07. **Sonntagsfrühstück für alleinerziehende Eltern**
mit Elke Burger, 9.30 - 12.00 Uhr

Mi. 20.07. **Vortrag „Happy Baby Time“ – Zeitmanagement mit Baby**
mit Tanja Franz, 19.30 - 21.00 Uhr, Kosten 4 Euro, mit Anmeldung

Di. 26.07. **Einkaufsschulung „Kinderlebensmittel unter der Lupe“**
mit dem Amt für Ernährung, 10.00 - 11.30 Uhr, im REWE Kemnath, mit Anmeldung, kostenlos

Mi. 27.07. **Workshop „Kunsttherapie zum Ausprobieren – ob mit Farbe oder Bleistift – lass Dich überraschen“**
mit der Kunsttherapeutin Jutta Noack, 19.00 - 21.00 Uhr, Kosten 5 Euro, mit Anmeldung

Do. 28.07. **Kochabend „Schätze aus der Küche Venezuelas“**
mit Alejandra Schäffler, 18.00 - 20.00 Uhr, Kosten 10 Euro, mit Anmeldung

Fr. 29.07. **Jahreszeitenküche „Tutti Frutti“** mit Ernährungsberaterin Tanja Franz, 19.00 - 21.30 Uhr, Kosten12 Euro (alles inklusive), mit Anmeldung

SOMMERFERIEN

Mi. 07.09. **Ferienprogramm „Seifenwerkstatt“**
15.00 - 16.30 Uhr

Di. 20.09. **Erstes Familienfrühstück nach der Sommerpause**
„Fair frühstücken für die ganze Familie“

Wöchentliche Angebote:

Dienstag: **Familienfrühstück** 9.00 -11.00 Uhr
Mittwoch: **Familiencafé,** 15.00 - 17.30 Uhr
Montag: **Montagstreff „Kemnath hilft zamm“**
von Einheimischen und Asylbewerbern, 15.00 - 17.00 Uhr (04.07. und 18.07.)

Weitere Informationen und Anmeldung unter 09642/70 33 800 zu den Öffnungszeiten, team@mittendrin-kemnath.de oder über Facebook Familienzentrum Mittendrin.

Gasthaus "Zur alten Schmiede"
Telefon 09642/541
Juli

Donnerstag — telefonisch vorbestellen Abholung ab 11.30! — 07.07.2016
XXL-Haxe
mit Spotzn und Kraut und a guta Soss
solange Vorrat reicht!!!

Donnerstag — telefonisch vorbestellen Abholung ab 11.30! — 14.07.2016
Krenfleisch
mit Spotzn und frischer Semmelkren
solange Vorrat reicht!!!

Samstag — Vorbestellung erwünscht! ab 16.00! — 23.07.2016
Hausmacher Brotzeit und Zoigl vom Fass
(vom Fiedlschneider aus Zitschabach)
solange Vorrat reicht!!!

Suche freundliche, flexible
Servicekraft (m/w) auf 450 € basis

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Euer Schmiede Team

Öffnungszeiten:

Lokal	Di-Sa	ab 16.00
	So, Fei.	ab 9.00
Küche	Di-Sa	17.00-22.00
	So, Fei.	11.30-13.30+17.00-22.00

Inh. Franz Tröster
Bahnhofstraße 2
95505 Immenreuth
Tel 09642 / 541
Alle Speisen auch zum Mitnehmen!

Apotheken-Tipp

Apotheke Schug am Turm
Stadtplatz 46 • 95478 Kemnath
Telefon 09642-2611

Seit einem Jahr rezeptfrei – Die Pille Danach

Seit gut einem Jahr sind die sog. Notfallkontrazeptiva ohne Rezept in der Apotheke erhältlich. Entgegen ursprünglichen Befürchtungen ist es durch die Freigabe nicht zu einer erhöhten Nachfrage oder zu einem regelmäßigen Missbrauch als geplantes Verhütungsmittel gekommen. In der Praxis haben sich jedoch einige Missverständnisse über Gebrauch und Wirkung gezeigt.

Eine wirksame Methode zur Verhütung ungewollter Schwangerschaften bieten ausschließlich die klassischen Verhütungsmethoden wie Kondome oder die Monatspille. Die Pille Danach ist als reines Notfallverhütungsmittel vorgesehen, wenn eine klassische Verhütungsmethode versagt hat oder vergessen wurde. Besonders wenn man die Einnahme der Monatspille einmal verschwitzt hat, gibt die Packungsbeilage darüber Auskunft, in welchem Zeitraum man die Einnahme noch unbeschadet nachholen kann. In so einem Fall wäre die zusätzliche Einnahme einer Pille Danach unnötig. Je nach Präparat ist eine Anwendung bis zu 120 Stunden (5 Tage) nach dem „Unfall“ zugelassen. Die Wirkung der Pille Danach beruht aber ausschließlich auf der Hemmung des Eisprungs im weiblichen Zyklus. Hat dieser bereits stattgefunden oder steht er unmittelbar bevor, kann auch die Pille Danach keine Wirkung mehr zeigen. Der Eisprung tritt bei den meisten Frauen um den 14. Zyklustag auf. Er kann aber durchaus schon über eine Woche früher oder später erfolgen. Deshalb muss ein Notfallkontrazeptivum möglichst schnell nach dem ungeschützten Verkehr angewendet werden. Die Pille Danach ist für alle Frauen ab dem gebärfähigen Alter zugelassen. D.h. sie darf auch an Minderjährige abgegeben werden. Aus rechtlichen Gründen erfolgt jedoch keine Abgabe an Mädchen unter 14 Jahren ohne Einverständnis der Erziehungsberechtigten.

Die Beratung und Abgabe in der Apotheke findet diskret statt. Es ist aber notwendig, einige Informationen über die betreffende Person und den Grund für eine Notfallverhütung abzufragen. Dies dient ausschließlich der Gesundheit der Patientin und der Sicherheit des Arzneimittels. Deshalb kann die Pille Danach ausschließlich von der Patientin selbst geholt werden. Nach der Anwendung der Notfall-Verhütung sollte in jedem Fall für den Rest des Zyklus mit einer Barrieremethode (wie Kondomen) verhütet werden.

Ihr Apotheker Georg Wallisch

Caritas-Sozialberatung

Beratung in persönlichen Notlagen, bei Fragen des Sozialrechts, Vermittlung von Erholungs- und Kuraufenthalten, Fachberatung, Essen auf Rädern, Hospizdienst, Fragen zur Pflege und vieles mehr. Kemnath, Kath. Pfarrzentrum, Schützengraben 10, jeweils von 16-17 Uhr am 14.09., 12.10., 09.11. und am 14.12.

Trauertreff am 21. September

Am 21. September findet der Trauertreff wieder im Familienzentrum „Mittendrin“ im Alten Rathaus über der Bücherei statt. Beginn ist um 18 Uhr, damit auch Berufstätige daran teilnehmen können. Im August ist kein Treffen geplant.

Der Trauertreff ist ein geschützter Ort, wo Trauernde sich begegnen, sich austauschen und Stärkung für ihren persönlichen Trauerweg erfahren können. Jeder ist willkommen, unabhängig von Alter, Geschlecht, Familienstand oder Konfession.

Der geschützte Rahmen und die Gemeinschaft der Betroffenen tragen dazu bei, sich in seiner Trauer verstanden und getragen zu fühlen. Alle Trauernde, egal wie lange der Trauerfall auch zurückliegt, sind herzlich eingeladen.

Weitere Infos bei Elke Burger,
Tel. 09642/1699 oder 0151/ 53181212

BUCHTIPP

„Der Kuss des Raben“

Das Team der Stadtbücherei Kemnath empfiehlt

Ein Neuanfang. Das ist es, was Mila möchte, als sie ihre Heimat Slowakei verlässt und für ein Stipendium in das beschauliche Örtchen Moorstein zieht. Aber inwieweit können wir unsere Vergangenheit tatsächlich hinter uns lassen?

Als Mila sich in den gutaussehenden und unnahbaren Tristan Hellstern verliebt und der ihre Gefühle erwidert, muss sie schnell feststellen, dass ihre Geheimnisse sie nach Moorstein begleitet haben und so schnell nicht loslassen werden.

Gerade als sie denkt, alles im Griff zu haben, taucht der rätselhafte Lucas auf und stellt ihr Leben erneut auf den Kopf. Wer ist dieser junge Mann? Was verbindet ihn mit dem kleinen Örtchen? Wieso zieht er in das Haus der „Hexe“ Wilma Singer? Und vor allem: Wie hängt seine Vergangenheit mit der von Tristan zusammen?

Schnell wird Mila klar, dass sie nicht die einzige ist, die Geheimnisse hat. Dennoch kann sie nicht verhindern, in einen Strudel aus Lügen, Gewalt und Hass hineingezogen zu werden, der ein tödliches Ende zu nehmen droht. Ist Tristan wirklich der, der er vorgibt zu sein? Wem kann sie trauen? Und ist ihre eigene Vergangenheit tatsächlich das Schlimmste, dem sie in ihrer neuen Heimat begegnen könnte?

Dieses Buch ist wie ein Sog. Von der ersten Seite an nimmt es den Leser gefangen und führt ihm vor Augen, wie schnell der Mensch dazu neigt über andere zu Urteilen, wie Vorurteile unsere Denkweise bestimmen und dass es manchmal besser ist, sich der Vergangenheit – sei sie noch so schmerzhaft – zu stellen, als davonzulaufen und immer wieder von ihr eingeholt zu werden.

Antje Babendererde,
„Der Kuss des Raben“
ARENA 2016,
496 Seiten

Körper, Farben und „Nimmersatt“

Die Auseinandersetzung mit dem eigenen Körper ist in den ersten Lebensjahren eines Kindes die zentrale Entwicklungsaufgabe. Mit allen Sinnen entdecken sie sich selbst und die Welt um sich herum. Die Blauen Strolche der Kinderkrippe sind gerade auf Entdeckungstour. Mit den Füßen geht es los. „Wie sieht mein Fuß aus? Was kann ich alles damit machen?“ Im Gedicht „Mit den Füßen kann ich gehen“ erfahren die Kinder spielerisch mehr darüber. Auf dem Barfußpfad fühlen die Krippenkinder warmes und kaltes Wasser, weiches Fell, harte Steine, Rinde, Federn und Tannenzapfen. Wie groß unsere Füße sind erfuhren die Kinder, indem wir mit Pinsel und Fingerfarben deren Füße bunt bemalten, um anschließend auf Papier einen Fußabdruck davon zu machen – vielen hat das ganz schön gekitzelt. Die Füße haben viel Arbeit. Sie stehen, laufen, stampfen, klettern, springen und rennen den ganzen Tag. Wir wollen ihnen was Gutes tun und verwöhnen unsere Füße auch mal mit einer Fußmassage und cremen sie ein. Natürlich gibt es noch mehr zu entdecken. In den nächsten Wochen werden wir uns vom Fuß bis zum Kopf „hocharbeiten“. Das wird sicher noch eine aufregende Zeit bei den blauen Strolchen. Denn erst wenn ich weiß, wer ich bin und was ich kann, kann ich ein gutes Selbstwertgefühl aufbauen.

Den Barfußpfad erlebten die Blauen Strolche

Bei den Gelben Strolchen ging es in den letzten Wochen um die kleine Raupe Nimmersatt. Wir haben die Geschichte des Öfteren mit einer Handpuppe namens „Robby“ erzählt und gelegt. Die Kinder haben sich die Geschichte gut gemerkt und konnten einzelne Textpassagen nach kurzer Zeit mitsprechen. Besonders beliebt ist unser Lied über die kleine Raupe Nimmersatt. Die Gelben Strolche ahmen die Bewegungen mit Freude nach, einige können den Text mitsingen. Um das Thema kreativ abzurunden fanden verschiedene Bastelarbeiten statt. Es wurde beispielsweise eine Raupe als Gemeinschaftsarbeit gestaltet. Dazu durften die Großen der Gruppe einzelne Buchabschnitte der Raupe mit Schnipseln bekleben. Außerdem hat jedes Kind eine Raupe mit Fingerfarben gedruckt.

Da die Raupe ja, wie wir alle wissen, zum Schmetterling wird, fliegen jetzt viele selbstgebastelte Schmetterlinge im Gruppenraum herum. Nun ist es an der Zeit das Projekt der kleinen Raupe Nimmersatt abzuschließen. Wir werden in den letzten Wochen des Krippenjahres zu weiteren Tieren, die es während der Sommerzeit gibt, übergehen.

Die Raupe Nimmersatt war Gast bei den Gelben Strolchen

„Die Welt ist kunterbunt“ heißt es bei den Grünen Strolchen. Seit einigen Wochen dreht sich bei uns alles um die Grundfarben blau, rot und gelb. Als erstes widmeten wir uns der Farbe „blau“, danach „rot“ und zum Abschluss „gelb“. Eingeführt wurden alle Grundtöne von farbigen Stabpuppen, die uns während des Projektes immer wieder besuchten. Für jede Farbe wurden von den Kindern kleine Kunstwerke auf Keilrahmen kreiert und sie durften eine Collage mit verschiedenen Materialien gestalten. Diese können bei uns im Flur bewundert werden. Außerdem haben die Kinder auch einen roten Erdbeerkuchen gebacken, gelbe Sonnenblumen gemalt und sie durften mit selbstgemachter blauer Knete experimentieren. Zu jeder Farbe sangen wir das Lied „Blau, blau, blau sind alle meine Kleider“ und setzten die entsprechende Farbe ein. Für die Farbe Gelb haben wir eine Wackelpuddingfarbe zusammengemischt. Sie setzt sich zusammen aus 40 ml Wasser, 200 ml weißer, lösungsmittelfreier Bastelleim und 10 g Wackelpuddingpulver. Alle Zutaten vermischen und sofort kann das Malen beginnen. Zum Abschluss unserer Farbenzeit wollen wir die drei Farben mischen und es sollen noch weitere kunterbunte Kunstwerke entstehen.

Auch der Übergang und der Abschied von den „großen Krippenkindern“ ist ein Thema der nächsten Wochen, auf das in allen Krippengruppen eingegangen wird.

Bei den Grünen Strolchen wurde auch Erdbeerkuchen gebacken

Elektrotechnik Koller
Thomas Koller
Eisersdorf 20
95478 Kemnath
Mobil: 0151/16730257
Fax: 09642/914460
www.elektro-koller.de

Ihr Ford Zentrum seit über 60 Jahren

www.moessbauer.de

Ford Fiesta

Widerstand zwecklos.

FORD **FIESTA** AMBIENTE

Tageszulassung 2016, 3-Türer, 7 Airbags (Front-, Seiten-, Kopfschulter- und Knieairbag), Berganfahrassistent, Ford Easy Fuel, elektrische Fensterheber, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, ESP

Bei uns für

€ 8.990,-[1]

Abbildungen zeigen Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

Ford Focus

Einfach weiter gedacht.

FORD **FOCUS** TREND

Tageszulassung 2015, EcoBoost-Motor, Start-Stopp-System, Audiosystem CD mit USB-Anschluss und Audio-Fernbedienung, Außenspiegel beheizbar, Klimaanlage, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, elektrische Fensterheber vorne, ESP

Bei uns für

€ 13.990,-[1]

Ford C-MAX

Vielseitig unterwegs.

FORD **C-MAX** TREND

Tageszulassung 2015, EcoBoost-Motor, Start-Stopp-System, Außenspiegel beheizbar, elektrische Fensterheber vorne, Sitzheizung, Frontscheibe beheizbar, Berganfahrhilfe, Tagfahrlicht, Klimaanlage, Tempomat, Lederlenkrad, Ford-Easy-Fuel

Bei uns für

€ 15.990,-[1]

Ford EcoSport

Lebe die Straße.

FORD **ECOSPORT** TREND

Tageszulassung 2015, EcoBoost-Motor, Klimaautomatik, Sitzheizung, beheizbare Frontscheibe, CD-Player mit Lenkradfernbedienung, Einparkhilfe hinten, Nebelscheinwerfer, abgedunkelte Scheiben

Bei uns für

€ 16.990,-[1]

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, nach VO (EG) 715/2007 und VO(EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung: Ford Fiesta 6,8 (innerorts), 4,3 (außerorts), 5,2 (kombiniert); Co2-Emissionen: 122 g/km (kombiniert); Ford Focus 5,7 (innerorts), 3,9 (außerorts), 4,6 (kombiniert); Co2-Emissionen: 105 g/km (kombiniert); Ford C-MAX 6,2 (innerorts), 4,5 (außerorts), 5,1 (kombiniert); Co2-Emissionen: 117 g/km (kombiniert); Ford EcoSport 6,6 (innerorts), 4,7 (außerorts), 5,4 (kombiniert); Co2-Emissionen: 125 g/km (kombiniert).

Alois Mössbauer GmbH

DAS FORD ZENTRUM MÖSSBAUER

ALOIS MÖSSBAUER GmbH
Marktredwitzer Str. 63
95679 Waldershof
Tel.: 09231/707-0
www.moessbauer.de

TOYOTA Service · BOSCH Service

MÖSSBAUER AUTOMOBIL GmbH
Falkenberger Str. 13
95643 Tirschenreuth
Tel.: 09631/7049-0
info@moessbauer.de

mazda Service · BOSCH Service

[1] Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford Fiesta Ambiente 3-Türer 1,25-l-Benzinmotor 44kW (60PS), Ford Focus Trend 1,0-l-EcoBoost-Benzinmotor 74kW (100PS), Ford C-Max Trend 1,0-l-EcoBoost-Benzinmotor 74kW (100PS), Ford EcoSport Trend 1,0-l-EcoBoost-Benzinmotor 92kW (125PS).